Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8709
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

und des Stmundes an statt dieser, an Haubt-
summa und Intaressi zuzubringen, damit sie
die zu Fürn gelegenheit abweichen mögen,

Gleiche meinung hat es auch mit der lauffen-
den, dergestalt, da die Stmunde mit bezalung
derselben sie mit volgen schutzes, sie K. Gl. sich
jederzeit beniches und trawes wellen, den
abgang mit aufgebrachten gelt zuuerstatten,
das genadiges versehen, dieweil sie kein ander
mittel, schutz und schaden zuuerhüten, die Stmunde
wenden es denselben fall, auch das Intaressi
von solchen erfordernden costen auszeichnen,
welches demnach sie K. Gl. sich genadiglich
versehen, sie gemelte Stmunde wenden hierzu
erbitten nichts difficultieren, sunder die über-
gebene sperification also richtig übernemen,
und sich mit bezalung der nötigisten costen,
soviel möglich fürdern, damit varere schutz und
schirm verhütet werde, daruzu sie K. Gl.
kein christ oder mahsamer wellen, und
bleiben daneben des Stmundes mit Gl. genädiges,

263